

# Neujahrsansprache 2023

FV Streibl

27.01.2023 (es gilt das gesprochene Wort)

*Begrüßung:*

*Minister,*

*Staatssekretäre*

*Beauftragte*

Sehr geehrte Damen und Herren,

- endlich ist es wieder so weit und es ist uns möglich, Sie zu unserem traditionellen Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen.
- Beim letzten Empfang 2020 sprachen wir im Maximilianeum noch von den goldenen 20ern, die jetzt anbrechen mögen.
- Was aber dann kam, war die Apokalypse pur: Pandemie, Krieg, Inflation ... und eine Ampelregierung in Berlin.
- Die neuen apokalyptischen Reiter haben uns heimgesucht.

- Die Zeiten könnten wahrlich besser sein und das Gefühl, dass wir am Ende einer Epoche stehen verstärkt sich zusehends.
- Glaubten viele noch nach dem Mauerfall, das Ende der Geschichte sei erreicht und nun beginnen paradiesische Zeiten:
- Spätestens seit 2020 wissen wir die Geschichte geht erbarmungslos weiter und fordert uns heraus.
- Die Zeiten des Streichelzoos und Ponyhofs liegen hinter uns, sind Geschichte.
- Und vielfach wurde wohl übersehen: Geschichte fällt nicht vom Himmel, sondern ist das Resultat von unser aller Tun und Lassen.
- Wir haben die Herausforderungen unserer Zeit als Fraktion mit unseren Ministern, Staatssekretärin, Staatssekretär und unseren Beauftragten angenommen.
- Wir haben zusammengehalten und bei vielen intensiven Diskussionen schlussendlich auch als Bayernkoalition immer einen Weg gefunden, den wir gehen können.
- Es gab dabei viele, auch sehr emotionale Gespräche und Verhandlungen mit unserem Koalitionspartner.

- Und wir FREIEN WÄHLER waren von Beginn an und sind bis heute das Korrektiv mit gesundem Menschenverstand innerhalb dieser Bayerischen Staatsregierung.
- Aber ich kann sagen, wir sind auch als Koalition durch die Krisen gestärkt worden.
- Und gemeinsam sind wir in Bayern das epochale Gegengewicht zu Berlin.
- Wir haben uns nicht nur in der Pandemie bewährt, wir haben die dezentrale Energiewende auf den Weg gebracht, Versäumnisse der Vergangenheit abgebaut und nebenher den Koalitionsvertrag weitgehend abgearbeitet.
- Und es hat sich gezeigt: Zeiten wie diese sind Zeiten für Macher und nicht für Zauderer.
- Und dass wir zu den Machern gehören, haben die FREIEN WÄHLER als Regierungsfraktion und Teil der Bayerischen Staatsregierung unter Beweis gestellt:

## Wir treiben die Energiewende voran!

u.a.:

- **Wasserstoff Technologie-Anwenderzentrum (WTAZ) nach Bayern geholt:** Pfeffenhausen wird einer von vier Standorten für das Nationale Innovations- und Technologiezentrum Wasserstoff (ITZ).
- **Aufbau der Wasserstofferzeugung** in Bayern durch Elektrolyseure mit 150 Millionen Euro; 100 Millionen Euro für den **Aufbau einer leistungsfähigen Wasserstoffinfrastruktur.**
- **Reform der 10-H-Regel erreicht** und somit den Bau von hunderten zusätzlichen Windrädern in den kommenden Jahren ermöglicht.
- **20 Millionen Euro für Biomasse und Geothermie, um Öl und Gas** durch Erneuerbare Energien zu ersetzen und die Geothermie-Forschung zu stärken.
- **Solarenergie** über 200 neue Anlagen mit 1.200 MW und Erweiterung des 10.000 Häuser Programmes

## Wir stehen für Spitzentechnologie made in Bayern!

u.a.:

- Startschuss zum **Aufbau eines bayerischen Halbleiterbündnisses** zur Stärkung der heimischen Wertschöpfungskette und Erlangung langfristiger Technologiesouveränität.
- **Stärkung der medizinisch-physikalischen Forschung in Bayern** durch Förderung des Neubaus des Max-Planck-Zentrums für Physik und Medizin (MPZPM) mit 60 Millionen Euro.
- **Gründung des Munich Quantum Valley:** mit insgesamt 300 Millionen Euro (bis 2025) wird die bayerische Quantentechnologieforschung beschleunigt, damit Bayern als europaweit führender Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort bei dieser zentralen Schlüsseltechnologie die Nase vorne hat.
- **Carbon-Strategie und BayHIG**

## Wir schützen unsere Umwelt und die Artenvielfalt!

u.a.:

- **Streuobstpakt:** Über 600 Millionen Euro für Erhalt, Pflege und Neupflanzung von Streuobstwiesen; bis 2035 sollen eine Million Streuobstbäume gepflanzt werden.
- **Sicherung der kostbaren Ressource Wasser** durch fünf Säulen Strategie
- **Einführung Masterstudiengang Tiergesundheit:** Zur Sicherung der tierärztlichen Versorgung auf dem Land wird mit dem neuen Studiengang Fachwissen für mehr Tierschutz aufgebaut.

## Wir investieren i. d. Zukunft unserer Kinder! u.a.

- **Tausende zusätzliche digitale Klassenzimmer:** Zielmarke von 50.000 digitalen Klassenzimmern überschritten (64.103, Stand: 27. Oktober 2022)
- **Eingangsbesoldung A13 für alle Lehrämter:** Bezahlung von Lehrerinnen und Lehrern an Grund- und Mittelschulen wird zeitgleich beginnend mit dem Schuljahr 2023/24 in schnellen Schritten auf Besoldungsstufe A13 angehoben.
- **Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ im Unterricht implementiert** und als eines von 15 schulart- und fächerübergreifenden Erziehungs- und Bildungszielen im LehrplanPLUS verankert.
- **„Tag des Handwerks“:** Verpflichtender „Tag des Handwerks“ ab dem Schuljahr 2022/2023 für alle Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Freistaat, um jungen Menschen handwerkliche Tätigkeiten näher zu bringen.
- **Reform der Hochschulwahlordnung** und Ermöglichen von Online-Hochschulwahlen; Verankerung einer **Landesstudierendenvertretung im Hochschulgesetz.**
- **Waldpädagogik** 500.000 Euro zusätzlich zur Umsetzung für Einzelprojekte in waldpädagogischen Einrichtungen

- Für die Zukunft haben wir uns zum einen vorgenommen, Bayern weiterhin sicher, stabil und verlässlich zu regieren
- und zum anderen das Eigentum und Eigentumsrechte zu stärken.
- Indem wir die Erbschaftssteuer abschaffen werden und die Eigentumsquote erhöhen.
- Die Erbschaftssteuer ist für uns eine sozialistische Neid- und Strafsteuer, die ihre ursprüngliche Intension verfehlt;
- denn durch sie sollte verhindert werden, dass sich großes Vermögen auf nur wenige Personen konzentriert.
- Heute ist es aber so, dass Immobilien verkauft werden müssen, um die Steuer zu bezahlen.
- Und die Käufer sind heute nicht die redlichen Nachbarn, sondern Immobilien- und Hedgefonds die sich weder dem Gemeinwohl noch der sozialverträglichen Miete verpflichtet sehen, sondern allein der Rendite
- Eine schier endzeitliche Heuschreckenplage zieht über unser Land.
- Sukzessive wir das ganze Immobilienvermögen in wenigen juristischen Gesellschaften gebündelt und beherrscht.

- Heimat wird zur Handelsware an den internationalen Börsen in New York, London und Tokio.
- Dabei ist die Erbschaftssteuer bei uns in Bayern ein Null-Summen-Spiel, da sie dem Länderfinanzausgleich angerechnet wird und mit diesem nach Berlin fließen.
- Somit wird bereits zigfach versteuertes Privatvermögen, von denen die sich ihr Häuschen vom Mund absparten, für unfähige Landesregierungen z.B. in Berlin verwandt.
- Das andere ist die Eigentumsquote, die bei gerade 49% liegt. Wohneigentum ist die beste Altersvorsorge, gibt Sicherheit und Freiheit.
- Sie wollen und müssen wir stärken, mit einem Förderprogramm für den Ersterwerb von Wohneigentum, damit gerade junge Familien die Möglichkeit haben für sich und ihre Nachkommen ein sicheres Fundament zu schaffen.
- Wir FREIEN WÄHLER stehen für einen Staat, der die Eigenverantwortung und das Eigentum schützt, um den Freiraum zu erhalten, der notwendig ist, damit jeder seines eigenen Glückes Schmied sein kann.

- Denn meine Damen und Herren,
- für viele Menschen ist es vielleicht zwar bequem und komfortabel, wenn der Staat ihnen die Sorgen und Nöte abnimmt.
- Gerade in der Pandemie und Energiekrise hat es Vorteile.
- Man nimmt gerne die Leistungen des Staates in Kauf. Die staatliche Fürsorge in allen Lebenslagen ist auch ein Ziel und es ist bequem, den Staat für alles sorgen zu lassen.
- Aber mit jeder Verantwortung, die von den Einzelnen auf den Staat übertragen wird, wird immer auch ein Teil persönlicher Freiheit übertragen.
- Die Freiheit selbst zu entscheiden und dafür auch die Verantwortung zu tragen wird somit immer mehr eingeengt und beschnitten.
- Dies muss uns immer bewusst sein, wenn schnell nach dem Staat gerufen wird.
- Persönliche Freiheit, Selbstverantwortung und die Sorge, sowie die persönlichen Leistungen für das Gemeinwohl sind aber der Motor einer demokratischen, freiheitlichen und mündigen Gesellschaft.



- Dies in Frage zu stellen - und sei es auch nur schleichend - führt unweigerlich in ein sozialistisches System, welches wie wir aus dem Experiment der DDR wissen zum Scheitern verurteilt ist.
- Und Gott bewahre uns vor einer schwarzen Alleinregierung und erst recht vor den wild gewordenen Berliner Ampelmännchen.
- Wenn in Bayern der gesunde Menschenverstand regiert, dann nur mit uns FREIEN WÄHLERN.
- Wir die FREIEN WÄHLER sind das Erfolgsmodell in Bayern, ohne dass ein gutes, vernünftiges Regieren in Bayern nicht mehr möglich ist.

- Sehr verehrte Damen und Herren,
- wenn wir allerdings nach Berlin sehen, dann wissen wir, die Zeitenwende ist da.
- Es geht zwar nicht mehr um Freiheit oder Sozialismus, aber um die Freiheitsrechte geht es allemal.
- Wenn wir krisenfest sein wollen, dann brauchen wir keinen ideologischen Umerziehungskurs a la Habeck.
- Es geht schlicht wieder darum, wie und wo wir leben wollen.
- Wollen wir in einen offenen, freien, pluralen Bayern nach dem Motto des „Leben und leben lassen“, in dem jeder nach seiner Façon glücklich werden kann, unseres „Glückes Herd“ bauen, oder eine geschlossene, uniforme, lustfeindliche Gesellschaft von grünen Spießern?
- Eine Gesellschaft, in der jeder zur gegenderten Veganer\*in genötigt wird,
- Böllern, Skifahren und Alkohol verboten, Kiffen jedoch erlaubt ist?

- Wir wollen in einem Land leben, in dem jeder so reden kann, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, essen und feiern kann wie er möchte und die Freiheiten seiner Nachbarn respektiert.
- Die Werte der bayerischen, bürgerlichen Welt müssen wieder an Bedeutung gewinnen.
- Werte, die der Gestaltungsmotor für die Zukunft sind, die für Innovation, Fortschritt und Technik stehen.
- Werte der Freiheit, der Gleichheit und der Geschwisterlichkeit
- aber auch Werte des Respekts, der Ehrlichkeit, der Verlässlichkeit, der Treue und des Fleißes und den Wert der Wehrhaftigkeit;
- Sowie die von echtem Brauchtum, Glauben und Kultur.

- Und zur Kultur und Identität vieler Regionen in Deutschland zählen auch ortsübliche und identitätsstiftende Geräusche und Gerüche:
- Der Hahn der auf dem Misthaufen kräht, das morgendliche Angelusläuten sowie auch der Duft nach frischen Brezen aus der Dorfbäckerei oder die Malz- und Bieraromen der Brauerei von nebenan.
- Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion im Bayerischen Landtag halten es für wichtig und richtig, diese regional typischen Geräusche und Gerüche unter Schutz zu stellen und damit das „Sinneserbe“ unserer Heimat zu bewahren.
- Wir müssen das Thema „Sinneserbe“ zudem auch im Kontext einer größeren gesellschaftlichen Entwicklung sehen:
- In unserer heutigen Welt erleben wir immer mehr eine gewisse kulturelle Einengung und Beschränkung der Vielfalt.
- Die Lebensgewohnheiten und das Umfeld unserer Lebenswirklichkeit werden immer austauschbarer.
- Es ist eine Homogenisierung des Lebens, die Besonderheiten ausschließt.

- Der Misthaufen, auf dem der Hahn kräht, steht der Erholungssuche im Weg und soll hinweggeklagt werden.
- In dieser Klageflut wird ein hedonistisches Anspruchsdenken deutlich.
- Die Kläger sind der Auffassung, das größtmögliche Wohn- und Erholungserlebnis verdient zu haben.
- Sie kommen aus der Hektik der Stadt aufs Land und suchen Ruhe und Beschaulichkeit.
- Zudem wird der Wunsch nach mehr Bio, mehr Natur, mehr Regionalität sowie die Sehnsucht nach dem Ländlichen, dem Echten und dem Eigentlichen verständlicherweise im Urbanen immer stärker.
- Allerdings entspringt diese Sehnsucht häufig einem romantischen, idealisierten Denken.
- Vor Ort wird dann oftmals mit Erstaunen festgestellt, dass das Land sein eigenes Leben hat, seine eigenen Gerüche und seine eigenen Geräusche.
- Denn Bioprodukte werden im Biosupermarkt weit entfernt vom ländlichen Idyll eingekauft.

- Aber hinter diesem Einkauf steht auch eine Produktion und ein Leben. Ein Leben, welches man hört und riecht.
- Deshalb hat Bayern eine entsprechende Bundesratsinitiative zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und zum Schutz von regional typischen Geräuschen und Gerüche auf den Weg gebracht
- Leider wird diese in Berlin derzeit blockiert.
- Ich darf Ihnen aber versichern, dass wir auch hier weiter dranbleiben werden, um unsere bayerische Heimat und auch unser kulturelles Erbe zu schützen und zu bewahren.

- Denn meine Damen und Herren,
- wir leben in einem so wunderbaren und wunderschönen Land, welches wir Heimat nennen dürfen, dass wir die Verantwortung dafür niemand anderen als den FREIEN WÄHLERN überlassen wollen.
- Und auch wenn ich hoffe, dass wir friedlicheren Zeiten entgegensteuern, freue ich mich auf alle Aufgaben und Herausforderungen, die als Vorsitzender der FREIE WÄHLER Fraktion im Bayerischen Landtag im Jahr 2023 vor meiner Fraktion und mir liegen.
- Packen wir's an - für ein lebenswertes und liebenswertes Bayern jetzt und in alle Zeit!
- Und wenn Sie jemand - nach bald 15 Jahren Freie Wähler im Bayerischen Landtag und 5 Jahren Regierung in Bayern - fragen sollte, „Für was stehen die Freien Wähler?“
- dann können Sie mit drei Wörtern antworten: Einigkeit - Recht – Freiheit
- Für das angebrochene Neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und uns allen viel Erfolg für die Aufgaben, die vor uns liegen.